

PRESSEMITTEILUNG

Freiberg, den 21.04.2016

Erfolgreiche Wiederaufnahme der Aktivitäten mit dem Gaswirtschaftlichen Beirat der DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg

Am 19. April 2016 trafen sich die Mitglieder des Gaswirtschaftlichen Beirats der DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg (DBI-GTI), um die gemeinsamen Arbeiten wiederaufzunehmen und neue Forschungsprojekte zu initiieren. Auch interessierte Partner des Unternehmens konnten an der Sitzung teilnehmen. Mit der Jahresversammlung möchte die DBI-GTI zukünftig die anwendungsnahe Forschung zu gaswirtschaftlichen Themenfeldern neu gestalten.

Der Gaswirtschaftliche Beirat wurde am 19. April 2016 mit einem Bericht zur Entwicklung der DBI-GTI in den vergangenen Jahren durch Prof. Hartmut Krause eingeleitet. Er verdeutlichte dabei nicht nur die positive Gesamtsituation des Unternehmens, sondern erläuterte zudem die zahlreichen strategischen Veränderungen sowie die Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung des Unternehmens. Prof. Krause kam in seinen Ausführungen auch auf die enge und gute Zusammenarbeit mit der TU Bergakademie Freiberg zu sprechen. Die Kooperation hat sich noch intensiviert, nachdem Prof. Krause auf den Lehrstuhl Gas- und Wärmetechnische Anlagen am Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik berufen wurde.

Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang auch die Teilnahme des Rektors des TU Bergakademie Freiberg, Prof. Klaus-Dieter Barbknecht. Er sprach in seinem Vortrag über die aktuellen und strategischen Entwicklungen an der TU Bergakademie Freiberg. Dabei ging Prof. Barbknecht sowohl auf die Entwicklung der Studierendenzahlen und des Personals ein, als auch auf aktuelle sowie geplante Investitionen in die wissenschaftliche Infrastruktur. So werden in den kommenden Jahren mehr als 400 Mio. EUR in Projekte zum Aufbau neuer Forschungslabors und Wissenschaftszentren fließen. Daran anknüpfend stellte Prof. Hartmut Krause die Gasfachliche Ausbildung und Forschung am Lehrstuhl Gas- und Wärmetechnische Anlagen vor. Vor diesem Hintergrund erläuterte er die Rolle der DBI-GTI als Wegbereiter für innovative Technologien für die gesamte Wertschöpfungskette der Gasversorgung. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit weitreichende Praxiserfahrungen zu sammeln und sich aktiv am Forschungsgeschehen zu beteiligen.



Udo Lubenau, DBI-GTI © DBI



Prof. Klaus-Dieter Barbknecht, TU Bergakademie Freiberg und Prof. Hartmut Krause, DBI-GTI © DBI

Im Anschluss präsentierte Prof. Hartmut Krause die Auswertung der Umfrage zu den neuen F&E-Projektvorschlägen für das Jahr 2016. Die Mitglieder des Gaswirtschaftlichen

Beirats konnten die entsprechenden Projektskizzen der DBI-Fachgebiete im Vorfeld bewerten. Die Vorschläge orientierten sich dabei an den aktuellen Fragen der Gasversorgung und -verwendung.

Gert Müller-Syring erläuterte zunächst das Projektvorhaben „Identifizierung von Optimierungspotenzial im Gasverteilnetz“. Hierfür sollen Herausforderungen wie z.B. regulatorische Anforderungen sowie Möglichkeiten wie etwa smarte Lösungsansätze gleichermaßen betrachtet werden.

Daran anschließend stellte Udo Lubenau die Projektskizze „Auswirkungen der veränderten Gasbeschaffheitsanforderungen aus den aktuellen Änderungen von Normen für Gasnetzbetreiber“ vor. Im Ergebnis sollen aktuelle Parameter und Grenzwerte zusammengeführt und bewertet werden, um Regelungslücken aufzudecken und Handhabungsvorschläge generieren zu können.

Dr. Jörg Nitzsche präsentierte das dritte Vorhaben „Prepayment-Gasabrechnungssysteme – Bewertung und Konzeptentwicklung“. Im Ergebnis soll ein technisches Konzept für ein preiswertes Prepaid-Gasabrechnungssystem erarbeitet werden, welches einfach in das vorhandene Gasabrechnungssystem integriert werden kann.

Die zusammengestellten Vorschläge haben jeweils ein Budget von ca. 30.000 € und eine Laufzeit von ca. 4 Monaten.

Kontakt:

DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg

Ansprechpartner: Prof. Hartmut Krause

Tel.: (+49) 3731 4195-301

E-Mail: hartmut.krause@dbi-gti.de

Text: Klara Schönfelder